

Beobachtertreffen 2010

Am 1. Septemberwochenende, Samstag den 04., war es wieder mal so weit. Das Beobachtertreffen 2010 der „Kameradschaft Aufklärenden Artilleristen STADTALLENDORF“ fand statt. Da mit der Außerdienstsetzung der 7./Beobachtungspanzerartilleriebataillon 131 keine „Betreuende Einheit“ der Kameradschaft existiert, wurde auf



Vorschlag des Vorstandes das Treffen im Offizierscasino STADTALLENDORF durchgeführt. An dieser Stelle ein Dankeschön an den Vorstand- und dem Offizierheim Feldwebel für die gute Unterbringung und Bewirtung.

Ab 11:00 Uhr war das Einfinden und Treffen in dem Offizierscasino.

Hier erwartete die Kameraden die erste Überraschung. Stielvoll mit einem „roten“ Band und „roten“ Servietten vorbereiteten Tischen. An Saalanfang, etwas abgegrenzt, das Bluffet vorbereitet.

Mit großem „Hallo“ wurde Peter Rothe begrüßt, der durch eine Fernsehsendung Zum HESSENTAG, seinen ehemaligen Stuben-kameraden Jürgen Wolff erkannte, und sofort mit ihm Verbindung aufnahm. So konnte der Vorsitzende, Heinrich Hauser, 38 ehemalige Beobachter begrüßen. Nach der Begrüßung stellte Kam. Otmar Henkel die Aktivitäten der Kameradschaft des letzten Jahres vor, von einigen Bildern.



Nach dem Mittagstisch, wurde ein kleiner „Verdauungsspaziergang“ zur HESSEN KASERNE gemacht. Hier erwartete die Beobachter bereits Herr Hptm a.D. Dubois. Er führte die sehr interessierten Besucher mit viel Sachkenntnis und Euphorie durch die Militärgeschichtliche Sammlung der Panzerbrigade 14 -Hessischer Löwe“ e.V.

Hier ist anzumerken, dass der Traditionsraum der Beobachter in diese Sammlung mit integriert werden soll, wenn ein entgeltiger Standort bzw. Räumlichkeiten vom Heersamt und dem militärischen Trägers, dem LLFm Btl

DSO, zugewiesen werden. Bis dahin, so die letzte Aussage des Kasernenoffizier kann der Traditionsraum der Beobachter im Block 76 (ehem. Kettenfahrerschul- simulatorgebäude) verbleiben.



Nach der Besichtigung wurde mit Fahrgemeinschaften die HERRENWALDKASERNE besucht. Mit zwei Zwischenstopps, vor der ehem. Unterkunft der 1. Batterie und dem Gebäude 13, wo jetzt die 3. / LLFmBtl DSO untergebracht ist. Beim ersten Stopp konnte man gut sehen, wie weit sich die Kaserne in den letzten Jahren verändert hat. So ist in

unserem Stabsgebäude der Stab der LLFmBtl DSO eingezogen. Im Gebäude des Stabs des ehem. PzArtBtl ist die „BWI Informationstechnik GmbH“ untergebracht. Das Lehrsaalgebäude ist zu einem Kommunikationszentrum umgebaut. Die Blocks der 4. und 1. Batterie „Grundsaniert“ und aus Unterkünften zu einen Stabsgebäude für den Divisionsstab DSO umgebaut. Der Einzug steht unmittelbar bevor. Ab

dem 13. Sept. dieses Jahres wird die Division von REGENSBURG nach STADTALLENDORF umziehen. Auf der Rasenfläche in Verlängerung der Inst-Halle des ehem. BeoBtl ist das Blockkraftwerk errichtet worden. Auf dem großen Kfz-Abstellplatz ist z.Z. der Bauschutt aufgetürmt, der bei den Bauarbeiten angefallen ist. Dieser



Bauschutt wird zuerst auf Schadstoffe untersucht, bevor er geschreddert und entgültig entsorgt wird. Die aufgebagerten Gräben weisen darauf hin, dass nicht nur Heizungs- und Wasserrohre erneuert werden sondern auch Elektro- und Kommunikationskabel neu verlegt werden. Dieses wurde von Kamerad Otmar Henkel den Kameraden und Gästen erläutert.

Der zweite Stopp war bei der 3./ LLFmBtl DSO, wo der Kamerad Harald Hoyer Kompaniefeldweibel ist. Dieser hat sich mit Rücksprache seines Chefs bereiterklärt seinen Block nach dem Umbau zu besichtigen. Auffallen war, dass die Waffenkammer nicht mehr im Unterkunftsbereich ist. An der Stelle wurden Geschäftszimmer für Zugführer errichtet. Ein Highlight waren die freundlich hell gestalteten Wasch-, Dusch und Toilettenräume.



Danach wurde der Traditionsraum der Kameradschaft besucht. Hier waren gerade die Kameraden beeindruckt die noch nicht die „Schätze“ gesehen hatten. So stöberte OTL a.D. Schwille und Gattin in der Bataillonschronik und vermeldete, dass auch sie ein Fotoalbum aus der Kommandeurszeit dabei hätte. OLT a.D. Wölken und OLT a.D. Giritsch blätterten in der Batteriechronik der Drohnenbatterie. Sichtlich beeindruckt waren alle von der „Neuerwerbung“ RWDF (Richtungs- Weisendes- Doppel- Fernrohr). Hier waren gerade die ehem. „Lichtmesser“ die sofort das Gerät „einrichten“ wollten!

Nachdem die zukünftige Gestaltung des Raumes von Kam. O. Henkel erklärt wurde ging es zurück ins Offz-Casino.

Hier wurde nach der Satzungsänderung, die wegen der Außerdienststellung der 7./ BeobPzArtBtl 131 notwendig wurde, das Treffen mit persönlichen Gesprächen fortgesetzt.

Herr OLT a. D. bedankte sich beim Vorstand für das gelungene Treffen. Er regte an, diesen Zeitpunkt bei zu behalten, damit weiterhin immer im gleichen Zeitraum das Treffen stattfinden kann. Ihm ist auch bewusst, dass persönliche Gründe eine Teilnahme nicht immer erlauben. Trotzdem die Bitte, nach einer Einladung dem Vorstand eine Zu- oder Absage zukommen zu lassen.

Mit strahlenden Gesichtern verabschiedete man sich bis zum nächsten treffen im Jahre 2011.